

Ordnung eines Wortgottesdienstes mit Kommunionausteilung anstelle der heiligen Messe, wenn der Priester unvorhergesehen ausfällt.

- Vor Beginn des Gottesdienstes tritt entweder ein/e Lektor/in, ein/e Kommunionhelfer/in oder der/die Mesner/in an den Ambo und informiert die Gemeinde etwa mit folgenden Worten:

Liebe Gemeinde! Heute kann leider nicht wie geplant ein Priester zur Feier der heiligen Messe zu uns kommen. Deshalb feiern wir auf Bitte unseres Pfarrers statt der Eucharistie einen Wortgottesdienst mit Ausspendung der heiligen Kommunion. Wer aber eine heilige Messe in einer Nachbargemeinde mitfeiern möchte, soll dies gerne tun. Nach einem kurzen Augenblick der Vorbereitung wird der Wortgottesdienst beginnen. (Orgelspiel bis Gottesdienst beginnt)

- Mesner, Kommunionhelfer, Lektoren, und Organist besprechen sich, wer welche Dienste übernimmt! Am wichtigsten ist zu klären, wer von den Lektoren, Kommunionhelfern, Mesnern oder anderen Personen die Leitung bzw. Moderation des Gottesdienstes übernimmt!
- Ein/e Kommunionhelfer/in oder der/die Mesnerin überprüft, wie viele konsekrierte Hostien im Tabernakel sind. Wenn zwei Kommunionhelferinnen mitwirken, muss eine leere Hostienschale auf dem Altar bereitgestellt werden.
- Die eingeteilten Dienste übernehmen wie gewohnt ihre Aufgaben. Der/die Leiter/in oder ein/e Lektor/in sollen das Evangelium vorlesen! (Leiterin=LT, Lektor=L, Kommunionhelfer=KH, Ministranten=MI)
- Die Gebete, Lieder, Fürbitten und gegebenenfalls auch ein Impuls zum Evangelium können entweder aus den „**Sonntagshilfen der Erzdiözese Freiburg**“, aus dem „**Liturgievorschlag auf der Homepage**“, aus dem „**Gotteslob**“ oder aus dieser „**Notfall-Gottesdienst-Vorlage**“ ausgewählt werden.

Das Lektionar für die Lesungen und das Evangelium kann wie gewohnt verwendet werden. Das Messbuch kann für das **Tagesgebet** (Eröffnungsgebet) und für das **Schlussgebet** verwendet werden.

EINZUG

Der/die Leiter/in bittet die Ministranten sich aufzustellen. Dann betet er/sie vor dem Einzug in die Kirche das gewohnte Wechselgebet mit den Ministranten:

L: „Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn“, **MI:** „Der Himmel und Erde erschaffen hat“. Ein Ministrant läutet die Sakristeiglocke, alle ziehen vor die Altarstufen, machen eine Kniebeuge und gehen an ihre Plätze. Der/die Leiterin kann bei den Ministranten seinen Platz einnehmen oder in der ersten Kirchenbank (der Priestersitz soll möglichst frei bleiben). Die Gemeinde singt zum Einzug der Dienste das Eingangslied **z.B.** „Nun jauchzt dem Herren alle Welt“ (144,1-3) oder ein anderes Lied.

ERÖFFNUNG:

LT geht ans Mikrofon (am Ambo). Er/sie macht das Kreuzzeichen und spricht:

LT: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **A:** Amen.

Begrüßung:

LT: Liebe Brüder und Schwestern. Gott hat uns zum Gottesdienst gerufen. Er verbindet uns in der Gemeinschaft des Glaubens mit seinem Sohn, unserem Herrn Jesus Christus. Jesu Kreuzestod und seine Auferstehung von den Toten verkünden wir an jedem Sonntag. Wir danken für alles Gute, das wir durch Gottes Erbarmen empfangen haben.

Wir bitten aber auch um Verzeihung für alles Böse, das wir aus Lieblosigkeit begangen haben. Deshalb sprechen wir voll Demut das Schuldbekenntnis:

Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen, / und allen Brüdern und Schwestern, / dass ich Gutes unterlassen und Böses getan habe / ich habe gesündigt in Gedanken, Worten und Werken / (*alle schlagen sich an die Brust*) durch meine Schuld, durch meine Schuld, durch meine große Schuld. / Darum bitte ich die selige Jungfrau Maria, / alle Engel und Heiligen / und euch, Brüder und Schwestern, für mich zu beten bei Gott, unserem Herrn.

LT: Der allmächtige Gott erbarme sich unser, er lasse uns unsere Sünden nach und führe uns zum ewigen Leben. **A:** Amen.

KYRIE (Lied oder sprechen)

LT: Herr Jesus, Du bist das lebendige Wort des Vaters. Herr, erbarme Dich.

A: Herr, erbarme Dich!

LT: Herr Jesus, Du gibst uns Leben in Fülle. Christus, erbarme Dich.

A: Christus, erbarme Dich!

LT: Herr Jesus, Du zeigst uns die Liebe des Vaters. Herr, erbarme Dich.

A: Herr, erbarme Dich!

GLORIA

LT Gott, der voll Erbarmen ist, preisen wir mit dem „Gloria“, dem Lobgesang der Engel und singen: **z.B.** „Gott in der Höh sei Preis und Ehr“ (172)

Liedtitel und Nummer ansagen!

WORTGOTTESDIENST

ERÖFFNUNGSGEBET - „TAGESGEBET“

LT steht an seinem Platz mit Mikrofon oder am Ambo

LT: Lasset uns beten! (kurze Stille, dann Gebet aus Messbuch oder Gottesdiensthilfe vorbeten oder folgendes Gebet: **Gott, unser Vater, du hast uns als Deine Gemeinde versammelt, öffne unser Ohr, damit wir hören, was du uns heute sagen willst, gib uns ein verständiges Herz, damit unser Beten dir gefalle und unser Leben vor Dir bestehen kann, darum bitten wir dich durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. A: Amen.**

Erste Lesung **LektorIn**

Antwortpsalm oder Lied **z.B.** „Herr gib uns Mut zu hören“ (448)

Zweite Lesung **LektorIn**

HALLELUJA zur Verkündigung des Evangeliums, alle stehen auf, der/die Kantor/in kann auch den Vers zum Halleluja singen.

EVANGELIUM

LT/L: Aus dem heiligen Evangelium nach

A: Ehre sei Dir, oh Herr! alle zeichnen ein Kreuz auf Stirn, Mund und Brust nach dem Evangelium

LT/L: Evangelium unseres Herrn Jesus Christus

A: Lob sei Dir, Christus!

HALLELUJA

BESINNUNG zum Evangelium

LT kann z.B. aus den Sonntagshilfen den Besinnungstext zum Evangelium vorlesen, aus dem Monatsheft „Magnificat“ oder „Konradsblatt“ oder er/sie lädt zur **stillen Besinnung** ein:

LT: In Stille wollen wir uns einen Augenblick auf das Wort Gottes besinnen, das wir soeben verkündet und gehört haben. (alle setzen sich)

GLAUBENSBEKENNTNIS

LT lädt am Ambo ein: Lasst uns den uns geschenkten Glauben gemeinsam bekennen:

Ich glaube an Gott ... alle stehen auf und sprechen das Glaubensbekenntnis!

FÜRBITTEN

Es könne die Fürbitten aus den Sonntagshilfen zur Sonntagsmesse, aus dem Gotteslob unter Nummer 586, 4-6 oder folgende Fürbitten vorgebetet werden:

LT: Herr Jesus Christus, du hast uns versammelt, in deinem Namen bringen wir unsere Bitten vor Gott, deinen Vater:

L: Wir beten für Papst Franziskus, unseren Bischof Stephan und für alle, die zum Hirtendienst in der Kirche berufen sind. (Stille)

L: Gott unser Vater A: Wir bitten dich, erhöre uns.

L: Wir beten für alle, die in Politik und Wirtschaft Verantwortung tragen für Gerechtigkeit für alle Menschen und den Frieden unter den Völkern. (Stille)

L: Wir beten für die Menschen, die in großer Not sind, für die Verfolgten und die Gefangenen, für die Flüchtenden und die keine Heimat haben. (Stille)

L: Wir beten für die Menschen in unseren Gemeinden, für die Eheleute und Familien, für die Jungen und Alten, für die Kranken und Einsamen. (Stille)

L: Wir beten für unsere Verstorbenen, heute besonders für und für alle Toten. (Stille)

LT: Herr unser Gott, Du erhörst das Gebet deiner Kinder. Wir danken Dir für deine Barmherzigkeit und Güte, jetzt und in Ewigkeit **A: Amen.**

KOLLEKTE

Der/die LeiterIn lädt alle ein sich zu setzen und kündigt das Lied zur Kollekte an mit folgenden oder ähnlichen Worten:

LT: Liebe Gemeinde, das Gebet und die Kollekte im Gottesdienst verbindet uns mit den Notleidenden und Armen und sind ein Akt der konkreten Nächstenhilfe. Während die Ministranten die Kollekte einsammeln, singen wir das Lied: **z.B.** „Solange es Menschen gibt auf Erden“ (425,1-4) oder ein anderes Lied.

KOMMUNION-SPENDUNG

Nach der Kollekte sagt der/die Leiter/In (am Ambo)

LT: Wir haben Gottes Wort verkündet und preisen seine Güte. Die heilige Kommunion, die wir nun empfangen können, ist Zeichen der Einheit mit Christus und untereinander als der Leib Christi, die Kirche, in die Gott unser Vater uns durch die Taufe berufen hat. Zum Empfang der heiligen Kommunion singen wir: „Lasst uns heilig, heilig singen“ (876,1+2). Knien wir uns alle nieder.

Während des Liedes geht der/die Leiter/in oder Kommunionhelfer/in zum Tabernakel, öffnet den Tabernakel, macht eine Kniebeuge und trägt das Gefäß mit den konsekrierten Hostien auf den Zelebrationsaltar. Wenn ein/e weitere/r Kommunionhelfer/in mitwirkt, werden die Hostien auf die zweite Schale aufgeteilt.

Nach dem Lied spricht der/die Leiter/in:

LT: Hochgelobt und angebetet sei Jesus Christus im Allerheiligsten Sakrament des Altares. **A:** Von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

LT lädt zum **Vaterunser-Gebet** ein und spricht:

Lasst uns beten, wie der Herr uns zu beten gelehrt hat:

alle stehen auf und beten gemeinsam

A: Vater unser im Himmel

LT: Erlöse uns, Herr, allmächtiger Vater, von allem Bösen und gib Frieden in unseren Tagen. Komm uns zu Hilfe mit deinem Erbarmen und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde, damit wir voll Zuversicht das Kommen unseres Erlösers Jesus Christus erwarten. **A:** Denn Dein ist das Reich...

LT: Der/die Leiter/in lädt zum Friedensgruß ein mit den Worten:

FRIEDENSGRUSS

LT: Der Herr hat zu seinen Aposteln gesagt: Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Deshalb bitten wir: Herr Jesus Christus, schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche und schenke ihr nach deinem Willen Einheit und Frieden. **A:** Amen.

LT: Geben wir einander ein Zeichen des Friedens! Alle reichen sich die Hand.

Der/die Leiter/in lädt zur Kommunion ein. Er/sie macht vor dem Allerheiligsten auf dem Altar eine Kniebeuge, nimmt die Hostienschale, hält eine Hostie über die Hostienschale und spricht der Gemeinde zugewandt:

LT: Seht, das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünde der Welt. **A:** Herr, ich bin nicht würdig...

Die Kommunionhelfer spenden sich nun gegenseitig die heilige Kommunion am Altar. Dann teilen sie die Kommunion an die Gläubigen aus. Zur Kommunionsspendung kann der Kantor das Kommunionlied singen, z.B.

„Das Heil der Welt, Herr Jesus Christ wahrhaftig hier zugegen ist“ (498) oder ein anderes passendes Lied, oder der Organist spielt ein meditatives Orgelstück bis zum Ende der Kommunionausteilung, danach soll eine Zeit der **Stille** sein.

Nach der Kommunionausteilung bringt der/die Leiter/in oder der/die Kommunionhelfer/in die übrigen Hostien in den Tabernakel zurück. Die leere Hostienschale wird auf den Abstelltisch gestellt und nach dem Gottesdienst mit Wasser gereinigt. (Etwas Wasser in die Hostienschale eingießen und die Hostiensplitter mit dem Wasser austrinken. Danach die Schale mit dem Kelchtuch trocknen.)

DANKLIED

Nach einer angemessenen Zeit der Stille kann ein Danklied angestimmt werden, z. B.

„Nun danket all und bringet Ehr“ (403,1-4) oder ein anderes passendes Lied.

SCHLUSSGEBET

Der/die Leiter/in lädt zum Schlussgebet ein und geht dazu an das Mikrofon/Ambo und spricht: **LT: Lasset uns beten!** (alle stehen auf, kurze Stille) **Barmherziger Gott, Du hast uns gestärkt durch dein Wort des Lebens und das Brot des Himmel. Deine Liebe, die wir in dieser heiligen Feier erfahren durften, mache uns bereit, Dir in unseren Schwestern und Brüdern aus Liebe zu dienen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. A: Amen.**

SEGEN

LT am Sitz mit Handmikro oder am Ambo und spricht: **Lasst uns Gottes Segen erbitten: Der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, bewahre uns in der Gemeinschaft mit Jesus Christus und untereinander als seine Brüder und Schwestern und mache uns zu einem Segen für alle Menschen. Dazu segne uns der allmächtige und gütige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. A: Amen.**

ENTLASSUNG

LT: Lasst uns gehen in Frieden! A: Dank sei Gott dem Herrn!

AUSZUG

Der/die Leiter/in und die Ministranten gehen zur Altarstufe, machen eine Kniebeuge und ziehen zur Sakristei. Der/die Organist/in spielt zum Auszug.